

XXIV. GP.-NR
5111 /AB
25. Juni 2010



DORIS BURES
Bundesministerin
für Verkehr, Innovation und Technologie

zu 5172 /J

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
A-1017 Wien

GZ. BMVIT-12.000/0007-I/PR3/2010
DVR:0000175

Wien, am 18. Mai 2010

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Zanger und weitere Abgeordnete haben am 27. April 2010 unter der Nr. 5172/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend die durchschnittlichen Einkommen der Österreichischen Post Aktiengesellschaft gerichtet.

Zu den Fragen 1 bis 16:

Bezüglich der gestellten Fragen darf darauf verwiesen werden, dass es sich bei der Österreichischen Post AG um ein eigenständiges, börsenorientiertes Unternehmen handelt, an dem die Republik Österreich mit 52,85% (Stand:10.05.2010; <http://www.oeiag.at/asp/beteiligungen.asp>) beteiligt ist. Da die Anteilsrechte durch den Bundesminister für Finanzen im Wege der ÖIAG wahrgenommen werden, darf bezüglich der Beantwortung der gestellten Fragen an den Bundesminister für Finanzen verwiesen werden.